

Gesetzesgrundlage und plausible finanzielle Belastung der
gesetzlichen Krankenversicherung [Mrd. €] 1995-2003

Gesetzesgrundlage	Zeitraum	Plausible Belastung in Mrd. €
Senkung der beitragspflichtigen Einnahmen für Leistungsbezieher nach dem Arbeitsförderungsgesetz durch das Rentenreformgesetz 1992 vom 18.12.1989	1995-2003	17,51
Senkung der beitragspflichtigen Einnahmen für Bezieher von Übergangsgeld durch das Rentenreformgesetz 1992	1995-2003	1,67
Erhöhung der Beiträge aus Krankengeld durch das Rentenreformgesetz 1992 [Mrd. €]	1995-2003	4,89
Senkung der Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall durch das Arbeitsrechtliche Beschäftigungsförderungsgesetz vom 25.09.1996	1996-1999	0,15
Senkung der Beitragsbemessungsgrundlage für Bezieher von Arbeitslosenhilfe durch das Wachstums- und Beschäftigungsförderungsgesetz vom 25.09.1996	1997-2003	0,86
Senkung der beitragspflichtigen Einnahmen für Bezieher von Arbeitslosenhilfe durch das Einmalzahlungs-Neuregelungsgesetz vom 21.12.2000	2001-2003	1,83
Neuregelung der Renten wegen Erwerbsminderung durch das Gesetz zur Reform der Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit vom 20.12.2000	2001-2003	1,79
Neuregelung der Beitragsbemessung für freiwillig in der GKV versicherte Sozialhilfeempfänger durch Urteile des Bundessozialgerichts vom 19.12.2000	2001-2003	0,57
Beitragsausfälle durch Entgeltumwandlung nach dem Altersvermögensgesetz vom 26.06.2001	2002-2003	0,56
Summe	1995-2003	29,83

Quelle: IGSF/Fritz Beske Institut für Gesundheits-System-Forschung Kiel: Politische Entscheidungen zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung. Kieler Kritik, Mai 2002, S. 63